

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Dienstag, 13. Mai 1980

Blatt 1338

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS

ausgesendet: Zuwachs für 5-Tage-Schulen in Wien  
(violett)

Kommunal:

(rosa)  
Pressezentrum am Wahlsonntag  
Sitzung des AKPE-Aufsichtsrates  
Festsitzung des Wiener Landtages  
Stadtrat Hatzl verfügt rasche Untersuchung zu Behauptungen  
in "Krone" und "Kurier"

Lokal:

(orange)  
Blumenmarkt Am Hof eröffnet  
Freilichtausstellung "25 Jahre Staatsvertrag"  
Großes Volksfest zum Staatsvertragsjubiläum und  
Festwochenauftakt

Nur

über FS: 12.5. Bäderbesuch: Tendenz steigend  
Gegen Straßenbahn gelaufen  
Schottenpassage: Rolltreppen werden ausgetauscht  
13.5. LKW nach PKW-Rammstoß umgestürzt  
Apollo, Raimundtheater und Theater an der Wien 1918 - 1938  
Feiertag noch schön  
Wohnbaubehilfenreferat am 16. Mai geschlossen  
Straßenbahntriebwagen entgleist

.....  
bereits am 12. mai 1980 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

### zuwachs fuer fuenf-tage-schulen in wien

21 wien, 12.5. (rk) an acht weiteren oeffentlichen volksschulen und zwei weiteren sonderschulen sprach sich am wochenende eine mehrheit der eltern und lehrer fuer die einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche im naechsten schuljahr aus. zur befragung war es - den bestimmungen entsprechend - an schulen gekommen, an denen sich 20 prozent der eltern und lehrer fuer eine aenderung der derzeitigen schulwoche ausgesprochen hatten. dabei zeigte sich, dass von den schulen mit fuenf-tage-woche an keiner einzigen eine befragung gewuenscht wurde.

folgendes, noch inoffizielles ergebnis der befragung am sonntag gab der praesident des stadtschulrates, hofrat dr. hermann s c h n e l l , am montag bei einer pressekonferenz bekannt: an wiens 212 oeffentlichen volksschulen gab es heuer an 164 schulen die fuenf-tage-woche und an 48 schulen die sechs-tage-woche. von diesen 48 schulen wurde an 26 eine befragung gewuenscht. diese erbrachte an acht schulen die erforderliche mehrheit fuer die fuenf-tage-schulwoche - erforderlich ist dabei die mehrheit der abstimmungsberechtigten und nicht der abgegebenen stimmen. die prozentsaetze fuer die fuenf-tage-woche schwankten bei der befragung von 27,98 prozent in einer waehringer und 84,68 in einer floridsdorfer schule.

bei den privatschulen gibt es heuer an 15 schulen die fuenf-tage-woche und an 18 die sechs-tage-woche. an diesem verhaeltnis aendert sich nichts, da zwar an vier schulen der wunsch nach einer befragung vorgebracht wurde, die ergebnisse aber durchwegs nicht die erforderliche mehrheit fuer die fuenf-tage-woche erbrachten.

bei den sonderschulen lautet das verhaeltnis zur zeit 35 schulen mit fuenf-tage-woche und acht schulen mit sechs-tage-woche. von diesen acht schulen wurde an vier schulen die befragung gewuenscht. sie erbrachte an zwei schulen eine mehrheit fuer die fuenf-tage-woche.

wie hofrat schnell sagte, werden die entsprechenden antraege auf einfuehrung der fuenf-tage-schulwoche entsprechend den ergebnissen der befragung dem kollegium des stadtschulrates vorgelegt werden. in floridsdorf, das nach der befragung gaenzlich ohne sechs-tage-schule waere, werde man sich um die erhaltung einer derartigen schule in gespraechen mit der elternschaft und den Lehrern bemuehen. insgesamt werden in wien im kommenden schuljahr ungefaehr 81 prozent der oeffentlichen volksschulen die fuenf-tage-woche und 19 prozent die sechs-tage-woche haben. bei den privaten volksschulen ist das verhaeltnis 45 zu 55 prozent zugunsten der sechs-tage-woche. die verhaeltnismaessig meisten volksschulen mit sechs-tage-woche gibt es in den bezirken 13, 19 und 23. ein weiteres starkes zunehmen der fuenf-tage-schulwoche haelt schnell fuer unwahrscheinlich. (gab)

k o m m u n a l :

=====

## sitzung des akpe-aufsichtsrates

2 wien, 13.5. (rk) die akpe teilt mit: "der aufsichtsrat der allgemeinen krankenhaus wien, planungs- und errichtungs-aktiengesellschaft (akpe) behandelte in seiner 47. sitzung am 12. mai unter anderen folgende themen:

zwei wirtschaftspruefer wurden beauftragt, im zusammenhang mit dem auftrag fuer die betriebsorganisationsplanung des neuen wiener allgemeinen krankenhauses ein gutachten zu erstellen.

beueglichen der offenlegung der geschaeftsunterlagen der arbeitsgemeinschaft betriebsorganisationsplanung im zusammenhang mit den vorwurfen ueber eine allfaellige parteienfinanzierung wurden zwei wirtschaftspruefer in aussicht genommen.

der aufsichtsrat nahm die entscheidung der syndikatspartner zur kenntnis, sofort eine dem aufsichtsrat unterstehende kontrollinstitution, bestehend aus zwei zu karenzierenden beamten des kontrollamtes und zivilingenieuren, zu bilden. aufgabe dieses gremiums ist es, kuenftige kollaudierungen zu ueberpruefen und die finanzielle abwicklung zu kontrollieren. weiter ist das von einem unterausschuss des aufsichtsrates aufgrund eines aufsichtsratsbeschlusses vom 10. april 1980 erarbeitete papier ueber eine revision und begleitende kontrolle einschliesslich der frage der erhebung des ist-zustandes von diesem gremium mitzubehandeln." (akpe)

0901

L o k a l :

=====

grosses volksfest zum staatsvertragsjubilaeum und festwochenauftakt

4 wien, 13.5. (rk) am 15. mai vor 25 jahren bekam oesterreich den staatsvertrag. zugleich werden die wiener festwochen eroeffnet. aus diesem anlass gibt es am donnerstag ein grosses fest unter dem motto ''eine stadt freut sich''. im mittelpunkt des festes mit ueber 1.000 kuenstlern steht das wiener rathaus.

unter anderen wirken mit:

mehr als ein halbes dutzend militaerkapellen aus den signaturstaaten und aus oesterreich.

22 folklcoregruppen, aus oesterreich und aus den nachbarlaendern, darunter die jugoslawische volkskunstgruppe ''abrasevic'', die von einer siebenmonatigen tournee durch die usa kommt und die schon seit 75 jahren existierende ''trachtenkapelle wartmannstaetten'' aus niederoesterreich.

hoehepunkt des folklcore-aufmarsches wird der festzug vom belvedere zum rathaus von 17.15 uhr bis 18.15 uhr.

bekannte pop-gruppen aus oesterreich, darunter ''supermax'', die eurovisionsteilnehmer ''blue danube'', ''waterloo + robinson'' und peter cornelius.

die wiener saengerknaben

das staatsopernballett

kabarettisten wie ''muckenstrunz und bamschabl'', topsy kueppers und ''die spottdrosseln''

schrammelmusiker, zigeuner- und walzergeiger, das johann strauss-ensemble unter peter guth

die kinder-tv-lieblinge heinz zuber, liselotte plauensteiner und die ''kaikukas''

das programm des volksfestes:

rathauspark:

11.00 - 15.30: theater, variete, cabaret.

mit topsy kueppers, muckenstrunz und bamschabl,  
masters of sensation, tuebingen zimmertheater und  
vielen anderen.

am brunnen im park: schrammelmusik, zigeunermusik,  
wienerlieder.

rathausbuehne:

14.30 - 17.00: grosses kinderprogramm mit den tv-lieblingen heinz  
zuber, liselotte plauensteiner, den kaikus u.v.a.

buehne beim theseustempel:

11.00 - 16.30: jazz, pop, liedermacher.

konzertcafe Landtmann:

14.00 - 17.00: wr. stadtmusik

conference: prof. ernst hagen

elisabethdenkmal im volksgarten:

14.00 - 17.00: ensemble prisma

cabaret "die spottdrosseln"

johann strauss-ensemble unter peter guth

heiligenkreuzerhof:

17.00 wiener saengerknaben

burghof:

19.00 - 23.00: chorkonzerte

belvedere:

offizielle feierlichkeiten zum staatsvertragsjubilaeum

14.00 - 15.30: folklore

14.50 einmarsch der militaerkapellen der staatsvertrags-  
laender

15.00 konzert der militaer-kapellen

15.30 - 16.00: festakt

16.00 konzert der kapellen der signatar-staaten

anschliessend: formierung des festzuges, der ueber den ring zum  
rathaus zieht.

r a t h a u s p l a t z :

eroeffnung der wiener festwochen 1980

bis 18.15 ankunft des festzuges

18.30 - 18.45: staendchen der kapellen der signatar-staaten

18.45 - 19.10: folklöre

19.10 - 19.55: oesterreichische showparade mit:

blue danube

peter cornelius

waterloo + robinson

supermax

moderator: kurt votava

20.55 offizielle festwocheneroeffnung durch bundespraesi-  
dent dr. kirchschlaeger, buergermeister gratz und  
stadtrat dr. zilk.

21.20 donauwalzer getanzt vom staatsopernballett

ab 21.30 festbeleuchtung des rathauses

tanzmusik.

(gab)

0940

13. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1345

L o k a l :

\*\*\*\*\*

''25 jahre staatsvertrag''  
freilichtausstellung auf stock-im-eisen-platz

8 wien, 13.5. (rk) ab donnerstag, den 15. mai, ist auf dem stock-im-eisen-platz in wien, innere stadt, eine vom oesterreichischen gesellschafts- und wirtschaftsmuseum gestaltete ausstellung mit dem thema ''25 jahre staatsvertrag'' zu sehen. die ausstellung, die bereits in den anderen bundeslaendern gezeigt wird, wird in wien durch den presse- und informationsdienst betreut. auf einem grossen triumphbogen wird der staatsvertragsakt durch eine reihe von dokumentarfotos dargestellt. auf litfass-saeulen ist die zeit von 1945 bis heute, die zeit der grossartigen entwicklung oesterreichs, durch plakate und wandzeitungen dokumentiert. die ausstellung ist bis 8. juni zu sehen. (am)

1045



L o k a l :

\*\*\*\*\*

## blumen fuer wien: blumenmarkt am hof eroeffnet

5 wien, 13.5. (rk) allen, die das stadt-bild mit blumen ver-schoenern wollen, wird dazu in den naechsten tagen bei zahlreichen blumenmaerkten in ganz wien eine gute gelegenheit geboten. den ersten dieser blumenmaerkte, der auf dem platz am hof stattfindet, eroeffnet stadtrat peter s c h i e d e r dienstag frueh mit einem 'anstich' in jene hundert kubikmeter gratiserde, die vom stadtgartenamt heute und morgen kostenlos verteilt werden.

wer also preisguenstig blumen besorgen moechte und kostenlos erde erhalten will, hat dazu dienstag bis 17 uhr und mittwoch von 8.30 bis 17 uhr auf dem platz am hof gelegenheit.

die oesterreichische gartenbaugesellschaft veranstaltet jedoch gemeinsam mit dem bundesverband der erwerbsgaertner oesterreichs dem stadtgartenamt und einer tageszeitung blumenmaerkte in zahlreichen wiener bezirken.

diese blumenmaerkte werden an folgenden stellen abgehalten:

mittwoch, 14. mai:

1, am hof

9, servitenkirche

11, neu-simmeringer kirche

12, meidlinger hauptstrasse/niederhofstrasse

17, kalvarienbergkirche

20, brigittaplatz

21, pius parsch-platz

montag, 19. mai

6, lerchenfelder kirche

10, reumannplatz-fussgaengerzone

16, kongresspark/sandleitengasse

17, am heuberg, beim schutzhaus

22, schroedingerplatz

23, breitenfurter strasse - amtshaus

13. mai 1980

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1348

dienstag, 20. mai:

- 8, piaristenkirche
- 12, gatterhoelzl
- 14, matznerpark

mittwoch, 21. mai:

- 3, arenabergpark
- 13, alte lainzer kirche
- 15, meiselstrasse - wasserbehaelter
- 19, gatterburggasse - amtshaus
- 20, allerheiligenplatz

freitag, 23. mai:

- 10, per albin hansson siedlung ost, marktplatz
- 21, grossfeldsiedlung - kuerschnergasse

naehere auskuenfte darueber gibt die oesterreichische garten-  
baugesellschaft unter der telefonnummer 52 84 16. (hs)

++++

k o m m u n a l :

=====

Landtagsfestsitzung:

'gemeinsame verantwortung fuer wien'

12 wien, 13.5. (rk) ein nachdrueckliches  
bekenntnis zur gemeinsamen verantwortung der  
politischen parteien fuer wien legte der  
wiener buergermeister und landeshauptmann  
leopold g r a t z ab. die verantwortung  
fuer das ansehen der demokratie tragen mehr-  
heit wie minderheit, die regierung wie  
opposition, sagte gratz.

der wiener buergermeister und landeshauptmann, der zum abschluss  
seiner festansprache darauf verwiesen hatte, dass das system der  
gemeinsamen verantwortung fuer die stadt, wie es in vielen anderen  
staedten oesterreichs gehandhabt wird, durchaus einen sinn besitzt,  
ging von dem gedanken aus, dass unser land die laengste periode  
des friedens in diesem jahrhundert genießt. darin steckt aber auch  
die verpflichtung, betonte gratz, den nachkommenden generationen  
zu sagen, dass der friede in der welt so wenig gesichert ist wie  
eh und je und dass auch die demokratie nichts selbstverstaendliches  
ist. in der welt von heute stellen die staaten mit demokratischen  
regierungsformen eine minderheit dar. und es gibt keinen inter-  
national garantierten minderheitenschutz fuer die demokratien. diese  
muessen selbst bereit sein, ihr regierungssystem als das einzig  
humane und den menschen adaequate zu beschuetzen und zu bewahren.

gratz fuhr dann fort: "den demokratisch gewaehlten parlamen-  
tarischen organen, faellt hier ebenso eine verantwortung zu wie  
den politischen parteien. sie haben den menschen und besonders den  
kommenden generationen demokratie und demokratisches verhalten  
in der praxis vorzuleben - denn demokratie bewahrt sich nicht  
in festreden, sondern im alltag.

./.

und in diesem alltag sind wir manchmal in gefahr, zu vergessen, was demokratie ausmacht: die bereitschaft anzuerkennen, dass jeder in diesem haus von einem anderen standpunkt aus das beste fuer die gemeinschaft und fuer unsere stadt will. dass er, weil er eine andere meinung hat, deswegen kein boeser oder schlechter mensch ist, dass demokratie bedeutet, miteinander reden zu koennen und dass ein politischer augenblickserfolg teuer erkaempft ist, wenn er um den preis der abwertung demokratischer institutionen und funktionaere in den augen der oeffentlichkeit errungen wurde.

um hier nicht missverstanden zu werden: die verantwortung fuer das ansehen der demokratie tragen alle, mehrheit wie minderheit, regierung wie opposition. und so will ich in diesem sinne ausdruecken, dass es fuer die minderheit moralische grenzen ihrer angriffslust ebenso geben muss wie fuer die mehrheit die innere einsicht, durch ein wahlergebnis nicht die absolute wahrheit gepachtet zu haben. und ich will auch meiner ueberzeugung ausdrueck geben, gerade in dieser festsitzung, wo man keine hintergruendigen analysen in bezug auf aktuelle zusammenhaenge anstellen kann, dass das system der gemeinsamen verantwortung fuer die stadt, wie es in vielen anderen staedten oesterreichs gehandhabt wird, durchaus einen sinn besitzt: naemlich in einem bereich wie dem einer stadt, in dem viele entscheidungen weichenstellungen auf jahrzehnte bedeuten, ein arbeitsklima zu erzeugen, in welchem nicht die pressemeldung des naechsten tages das politische handeln bestimmt, sondern die verantwortung fuer die kommenden generationen. arbeiten wir gemeinsam weiter im wissen um unsere verantwortung, den wienerinnen und wienern als heimatstadt ein gutes haus zu bieten, in dem sich alle wohlfuehlen'', schloss der landeshauptmann.

zu beginn seiner ausfuehrungen stellte der wiener buergermeister den dank an jene generation, die im jahr 1945 unseren staat und unsere stadt wieder aufbaute. die festsitzung des landtages nahm der landeshauptmann auch zum anlass, ein bekenntnis

./.

zur aktiven mitarbeit wiens bei der ausgestaltung unseres bundesstaatlichen systems zu stellen. das zusammengehoeorigkeitsgefuehl der oesterreichischen bundeslaender ist fest und tief verankert. die beste demonstration dieses zusammengehoeorigkeitsgefuehls gab es im sommer 1945, als es leichter gewesen waere, sich von der regierung in wien loszusagen. damals haben die provisorischen landesregierungen und die politischen parteien ein bekenntnis zur einheit oesterreichs abgelegt. daran sollte man bei der heutigen foederalismus-diskussion wieder denken, und daran, dass sich die aufgaben jener gemeinden, die im zentrum von ballungsraeumen liegen, besonders vergroessert haben. das betrifft die umwelt ebenso wie zum beispiel den wohnbau und die gesundheitsversorgung. die oesterreichischen staedte verlangen gar nicht so sehr mehr kompetenzen, sondern mehr moeglichkeiten, ihren grossen aufgaben gerecht zu werden.

einer stadtverwaltung ist es nicht moeglich, alle wuensche sofort zu erfuellen, fuhr gratz fort. das oft proklamierte recht des menschen auf selbstverwirklichung hat dort seine grenze, wo er damit tausende andere stoert oder tausenden anderen den notwendigen erholungsraum verleidet. wir sind deshalb alle dazu da, jenen zuerst zu helfen, die unsere hilfe am meisten noetig haben und nicht jenen, die am lautesten schreien. (red)

k o m m u n a l :

=====

## festsitzung des wiener Landtages

11 wien, 13.5. (rk) aus anlass der 25. wiederkehr des jahrestages der unterzeichnung des oesterreichischen staatsvertrages trat dienstag vormittag der wiener landtag zu einer festsitzung zusammen. die sitzung wurde mit einer festfanfare eingeleitet. landtagspraesident hubert p f o c h begruesste die ehrengaeste, die an der sitzung teilnahmen: an der spitze bundespraesident dr. rudolf k i r c h s c h l a e g e r, bundeskanzler und ehrenbuerger von wien dr. bruno k r e i s k y, den 1. praesidenten des nationalrates anton b e n y a, der ebenfalls ehrenbuerger der bundeshauptstadt ist, den 2. und 3. nationalratspraesidenten mag. m i n k o w i t s c h und t h a l h a m m e r, den vorsitzenden des bundesrates dr. h e g e r und den 1. vorsitzenden-stellvertreter des bundesrates dr. s k o t t o n, die volksanwaelte w e i s z und dr. b a u e r, staatssekretaerin johanna d o h n a l, den praesidenten des arbeiterkammertages c z e t t e l, zahlreiche mitglieder des national- und bundesrates, ehemalige mitglieder der wiener landesregierung, des national- und bundesrates, darunter landeshauptmann a.d. und ehrenbuerger von wien felix s l a v i k und die landtagspraesidentin a.d. maria h l a w k a, die bezirksvorsteher und deren stellvertreter sowie die leitenden beamten des magistrats und der landesverwaltung. (ger)

Landtagspraesident hubert p f o c h erinnerte in seiner rede daran, dass mit der nazi-herrschaft wahrlich eine zeit ohne gnade begann. europa und die welt wurden in ein chaos ohnegleichen gestuerzt. dem oesterreichischen volk sind die schrecknisse, das leid und die not des krieges nicht erspart geblieben. 250.000 oesterreicher blieben auf den schlachtfeldern und ebenso hoch war die zahl der verwundeten. 65.000 wiener juden starben in den kz's

./.

und in den vernichtungslagern der nazis. 35.000 oesterreicher waren opfer des widerstandskampfes.

das bundesland wien musste auch enorme materielle schaeden erleiden. in den apriltagen des jahres 1945 waren alle 120 bruecken ueber die donau, den donaukanal, den wienfluss und andere fluesse im stadtgebiet - mit ausnahme der reichsbruecke - zerstoert, gesprengt und unbenuetzbar. 86.000 wohnungen lagen in schutt und truemmern. die notwendige versorgung der bevoelkerung mit lebensmitteln, mit wasser, strom und gas, die aufrechterhaltung der kranken betreuung u.a. erfolgte unter schwierigsten bedingungen.

Landtagspraesident pfoch dankte den alliierten armeen, die im april 1945 wien und oesterreich von der nationalsozialistischen zwangsherrschaft befreit haben. noch waehrend der kampfhandlung hat das volk von wien mit dem wiederaufbau seiner stadt begonnen und die heimatstadt schoener aufgebaut, als sie vorher war. als die vom oesterreichischen volk so langersehnte freiheit auf sich warten liess, trat der wiener landtag in einer ausserordentlichen sitzung im jahr 1952 fuer ein freies und unabhaengiges oesterreich ein. im jahr 1954 wurde wegen der schleppenden staatsvertragsverhandlungen nach einer initiative mehrerer wiener landtagsabgeordneter der 13. april nicht als tag der befreiung gefeiert. mit der heutigen festsetzung gedenkt der wiener landtag jenes tages, an dem vor 25 jahren die seit 1945 immer wieder erhobene forderung nach dem abzug der besatzungsmaechte in erfuellung gegangen ist.

die lehre der vergangenheit zu beachten und in der gegenwart wirksam werden zu lassen, sichert der jugend, sichert den buergern wiens eine gute zukunft, schloss landtagspraesident pfoch seine ansprache.

anschliessend ergriff landeshauptmann leopold gratz das wort (''siehe eigene rk''). nach der bundeshymne, die alle festgaeste mitsangen, schloss landtagspraesident pfoch die festsetzung des wiener landtags. (sei)

k o m m u n a l :

=====

stadtrat hatzl verfuegt rasche untersuchung zu  
behauptungen in "krone" und "kurier"

15 wien, 13.5. (rk) die vorwuerfe von bestechungen im wiener rathaus durch die firma "aufbau-gesellschaft" werden rasch und genauestens untersucht und ueberprueft. dies teilte wohnen-stadtrat johann h a t z l am dienstag der "rathaus-korrespondenz" zu den artikeln in der "kronen-zeitung" und im "kurier" mit, wonach bedienstete der stadt wien angeblich der firma "aufbau-gesellschaft" zu guenstigen offernten verholffen haben sollen. um die aussage in den beiden tageszeitungen raschest auf ihre richtigkeit ueberpruefen zu koennen, hat der wohnen-stadtrat bei magistratsdirektor dr. josef b a n d i o n bereits um die einleitung der untersuchungen gebeten. die ueberpruefung wird sowohl im interesse des ressortverantwortlichen als auch der bediensteten des magistrats durchgefuehrt, da die korrekte auftragsvergabe ein unumstoesslicher grundsatz ist, sagte hatzl.

die firma "aufbau-gesellschaft" wurde ausserdem von hatzl aufgefordert, sofort zu den vorwuerfen stellung zu nehmen und, sofern der vorwurf der bestechung zutrifft, namen zu nennen. stadtrat hatzl verfuegte ferner, dass bis zur klaerung des verdachtes keinerlei auftraege der stadt wien an die genannte baufirma vergeben werden. ein anbot zum bau einer neuen wohnhausanlage im 5. bezirk, amtshausgasse, bei dem die firma "aufbau-gesellschaft" bestbieter ist, wird daher nicht zur vergabe an diese firma gelangen.

sollten sich die berichte in der "kronen-zeitung" und im "kurier" als unrichtig erweisen, erwartet stadtrat hatzl von der genannten firma entsprechende anzeige bei der staatsanwaltschaft gegen die in den medien genannten personen. stadtrat hatzl informierte auch die mitglieder des gemeinderatsausschusses wohnen und stadterneuerung ueber die bisherige sachlage. (ba)